

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	9
1 Worüber reden wir? Erste inhaltliche Vergewisserungen	11
1.1 Formale Klärungen	11
1.2 Antike Grundlegungen	16
1.2.1 Glück als vorzügliche Tätigkeit – Aristoteles	16
1.2.2 Glück durch reflektierten Umgang mit Lust und Schmerz – Epikur	21
1.2.3 Das Glück innerer Freiheit trotz widriger äußerer Umstände – Stoa	26
1.2.4 Das nicht intendierbare Glück – pyrrhonische Skepsis	30
1.2.5 Zwischenfazit	33
1.3 Weitere historische Entwicklungen	34
1.4 Glücksbedingungen und -arten	37
1.4.1 Glück oder gutes Leben?	38
1.4.2 Ziel- und Wunschtheorien	44
1.4.3 Hedonistische Theorien	47
1.4.4 Fazit: Lebensfreude mit hedonistischer Schlagseite ...	51
1.5 Lebenskunst	52
1.5.1 Tugenden als Weg zum Glück?	53
1.5.2 Inhalte von Lebenskunst	57
2 Glück als pädagogische Zielkategorie	66
2.1 Die Glücksthematik an der Wiege der Pädagogik als Wissenschaft	66
2.1.1 Historische Vorbereitungen	67
2.1.2 Innere Ruhe und Heiterkeit angesichts äußerer Katastrophen – Comenius	70
2.1.3 Das Glück des geringsten Leides – Rousseau	73
2.1.4 Selbstliebe als Basis des Glücks – Helvétius	76
2.1.5 Erziehung und Unterricht zur Glückseligkeit der Menschheit – Französische Revolution	78
2.1.6 ›Hausglück‹ durch Liebe, Arbeit und Glauben – Pestalozzi	81

2.1.7	Glück als Erziehungsziel – die Philanthropen	85
2.2	Kants Eudämonismuskritik und die Folgen	117
2.2.1	Glückswürdigkeit statt Glückseligkeit – Kant	117
2.2.2	›Eudämonismus‹ als Wertungswort – Fichte, Hegel, Schleiermacher, Herbart	120
2.2.3	Vernünftigkeit und Zweckmäßigkeit statt Glückseligkeit – Niemeyer	127
2.2.4	Heiterkeit statt Glück – Jean Paul	130
2.2.5	(Die Kraft der) Bildung statt Glück – Humboldt	134
2.2.6	Zwischenfazit: Vom Glück als Bildungsziel zur Bildung als Selbstzweck	138
2.3	Die Wiederentdeckung des Glücks durch die Pädagogik des ausgehenden 20. Jahrhunderts	140
2.3.1	Eine ›glücklose‹ erste Jahrhunderthälfte?	140
2.3.2	Reformpädagogik als Glücksthematisierung?	142
2.3.3	Befriedigung durch Tätigkeit – Nohls ›männliche Ethik‹	144
2.3.4	Grundphänomene menschlichen Daseins – Fink	149
2.3.5	Glücksgefühle im Kontext existenzieller Stimmungen – Bollnow	156
2.3.6	Mehr Hedonismus, weniger Leistung – Pädagogik im Sog der 1968er	169
2.3.7	Die Wiederentdeckung des Glücks als Leitkategorie ..	173
2.3.8	Fazit	196
3	Mögliche Ursachen einer Randständigkeit des Glücks	199
3.1	Das Beste kommt erst zum Schluss – religiös-metaphysische Einflüsse	199
3.2	Die Negation des Glücks – der lange Atem der ›Frankfurter Schule‹	202
3.3	Unglückliches Subjekt	206
3.4	Sozialpädagogische Probleme mit dem Glück	210
3.5	Nach Glück strebt nur der Amerikaner?	213
3.6	Fazit	219
4	Konsequenzen – Glück als Thema der Pädagogik	221
4.1	Ausgangspositionen	222
4.2	Glück ist kein Thema der Pädagogik	227
4.3	Glück ist ein Thema der Pädagogik	228
4.4	Fazit: Vom Glück reden?	232
	Literatur	234